

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 20.11.2019 (öffentlicher Teil)
- 2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Wohnpark Großwaldstraße" - Aufstellungsbeschluss und Beschluss zu den Beteiligungen gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: BV/0015/20
- 3 Mobiliar Grosswaldhalle Eiweiler und Einsegnungshalle neuer Friedhof Eiweiler - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
Vorlage: BV/0017/20
- 4 Verkehrssituation Neubaugebiet Eiweiler - Langewann, Dübelsbrunnen, In der Himes - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
Vorlage: BV/0018/20
- 5 Beschlag- und vereisungsfreier Verkehrsspiegel Lebacher Straße Einmündung Ardtstraße Eiweiler - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
Vorlage: BV/0019/20
- 6 Teilnahme Dorfwettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"
- 7 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 20.11.2019 (nichtöffentlicher Teil)
- 9 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 20.11.2019 (öffentlicher Teil)**

Einstimmiger Beschluss bei einer Stimmenthaltung (SPD):

Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 20.11.2019 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

**zu 2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Wohnpark Großwaldstraße" -
Aufstellungsbeschluss und Beschluss zu den Beteiligungen gem. § 3
Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: BV/0015/20**

Herr Wachall verliert den Sachverhalt.

Herr Di Natali möchte wissen, ob nach Errichtung der weiteren Gebäude in einem Brandfall noch ausreichend Platz für Feuerwehrautos vorhanden sei und ob genügend Löschwasser vor Ort zur Verfügung stehe.

Frau Thewes teilt mit, dass diese Dinge im Beteiligungsverfahren geprüft werden. Hierzu wird auch die Feuerwehr eine Stellungnahme abgeben. Es findet also noch eine genaue Prüfung dieser Thematik statt.

Herr Glock möchte wissen, ob sich die Fläche noch im Außenbereich befindet.

Frau Thewes bejaht dies. Aus diesem Grund muss der Bebauungsplan aufgestellt werden.

Herr Hill fragt nach, ob das Regenwasser an dieser Stelle noch in den Hauptsammler passt oder die Häuser unterhalb des Wohnparks durch zusätzliche Wassermengen bei einem Starkregenereignis betroffen sind. Er möchte auch wissen, ob der EVS hierzu befragt wurde. Er bittet Frau Thewes, die Thematik zu klären und das Ergebnis im Bauausschuss vorzutragen.

Herr Wachall möchte noch wissen, warum die Planung bezüglich des Regenwassers auf der Basis eines 20-jährigen Regenereignisses erstellt wurde und ob kein 50-jähriges Regenereignis zugrunde gelegt werden kann.

Frau Thewes antwortet, dass dies ein Beschluss des Gemeinderates war und deshalb das 20-jährige Regenereignis als Grundlage genommen wurde.

Herr Müller fragt nach, ob durch Absatz 3 des Sachverhaltes im Nachgang keine sonstigen Erweiterungen von Neubaugebieten mehr möglich sind.

Frau Thewes antwortet, dass hierzu zunächst die Umsetzung des Bebauungsplanes erfolgen muss, um weitere Erschließungen durchführen zu können. Da mit dem Investor aber ein Durchführungsvertrag abgeschlossen wird, der eine Frist für die Errichtung der Neubauten festlegt, hat man eine gewisse Sicherheit, dass die Lücken geschlossen werden und im Anschluss wieder neue Planungen erstellt werden können.

Beschluss mit 4 Ja-Stimmen (CDU) und 2 Nein-Stimmen (SPD):

Der Ortsrat beschließt:

1. Die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wohnpark Großwaldstraße“ im Ortsteil Eiweiler im beschleunigten Verfahren gem. § 13a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB

2. Die Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan bestehend aus Planzeichnung, textlichen Festsetzungen und Begründung
3. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die parallele Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Abstimmung mit den Nachbarkommunen gemäß § 2 Abs. 2 BauGB

**zu 3 Mobilier Grosswaldhalle Eiweiler und Einsegnungshalle neuer
Friedhof Eiweiler - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
Vorlage: BV/0017/20**

Herr Müller erklärt den Sachverhalt. Er teilt mit, dass der Zustand der Bestuhlung sehr schlecht sei und dadurch Verletzungsgefahr besteht und sich Besucher die Kleidung beschädigen können.

Herr Wachall fügt an, dass u.a. für die Unterbringung der Bestuhlung in der Großwaldhalle zusätzliche Lagerkapazitäten benötigt werden. Die Verwaltung soll deshalb prüfen, ob ein Anbau auf dem Dach der ehem. Feuerwehr möglich ist.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Eiweiler beschließt, dass für den Doppelhaushalt 2021/ 2022 Mittel für die Anschaffung von neuem Mobilier für die Großwaldhalle Eiweiler und die Einsegnungshalle auf dem neuen Friedhof Eiweiler eingestellt werden sollen.

**zu 4 Verkehrssituation Neubaugebiet Eiweiler - Langewann,
Dübelsbrunnen, In der Himes - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
Vorlage: BV/0018/20**

Herr Müller verliest den Antrag der CDU Ortsratsfraktion.

Herr Wachall zeigt Fotos von der angesprochenen Gefährdungsstelle. Durch die Anbringung von „Schikanen“ würde eine Ausbremsung der Kinder, die die Stelle mit ihren Fahrrädern etc. befahren, erfolgen. Er möchte den Antrag gerne erweitern, da auch im Bereich „Höhenstraße“ (ehemalige Umleitungsstrecke während der Kanalarbeiten in der Großwaldstraße) eine Verkehrsgefährdung durch eine fehlende Bodenschwelle besteht.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Eiweiler beschließt die Anbringung von „Schikanen“ im Neubaugebiet Eiweiler – Langgewann, Dübelsbrunnen, In der Himes, sowie die Anbringung der 3. Bodenschwelle im Bereich „Höhenstraße“. Entsprechende Haushaltsmittel sollen für den Doppelhaushalt 2021/2022 eingestellt werden.

zu 5

**Beschlag- und vereisungsfreier Verkehrsspiegel Lebacher Straße
Einmündung Ardtstraße Eiweiler - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
Vorlage: BV/0019/20**

Herr Müller verliest den Antrag der CDU Ortsratsfraktion. Der derzeitige Verkehrsspiegel ist weder beschlags- noch vereisungsfrei. Dadurch besteht hier eine Gefahrensituation, da Verkehrsteilnehmer den fließenden Verkehr in der Lebacher Straße nicht einschätzen können.

Herr Wachall teilt mit, dass für den Bereich Lebacher Straße – Einfahrt zum Wengenwald ein Ortstermin zwecks Anbringung eines Verkehrsspiegels stattgefunden hat. Hierzu waren Vertreter des Landesamtes für Straßenbau, der Polizei, der Verwaltung und des Orsrates vor Ort. Nach Aussage von Landesamt und Ordnungsamt wird an dieser Stelle kein Spiegel aufgestellt. Laut Aussage des Landesamtes sei die Aufstellung kontraproduktiv und es könne zu einer Falscheinschätzung des Verkehrs kommen. Die Mittel für diesen Spiegel stehen also im Haushalt und könnten für die Anschaffung eines Spiegels für den Bereich Lebacher Straße – Einfahrt Ardtstraße verwendet werden.

Herr Hill fügt an, dass auch im Bereich Kirschhof einige Verkehrssituationen gefährlich seien und begutachtet werden sollten. Aus seiner Sicht ist beispielsweise der Spiegel im Bereich „Zur Werth“ kontraproduktiv, da die Verkehrsteilnehmer dadurch ihre Geschwindigkeit erhöhen. Es müsse eher ein Spiegel hinter der Brücke angebracht werden. Auch die Abbiegung von der B268 zum Kirschhof sei sehr schwierig und es bestehe Handlungsbedarf.

Herr Wachall schlägt vor, eventuell einen Ortstermin zu vereinbaren. Herr Hill möchte an diesem Termin gerne teilnehmen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Eiweiler beschließt die Anschaffung zweier beschlags- und vereisungsfreien Spiegels adäquat Jahnstr. / Lebacher Str. sowie die Einstellung der entsprechenden Mittel für den Doppelhaushalt 2021/2022.

zu 6

Teilnahme Dorfwettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Herr Wachall stellt den Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2020 vor. Hierzu hat bereits eine Veranstaltung im VHS-Zentrum Saarbrücken stattgefunden. Er zeigt den Ortsratsmitgliedern die entsprechende Powerpoint-Präsentation. In diesem Jahr beläuft sich die Siegerprämie auf 4.000,00 € und es gibt einen Teilnehmezuschuss in Höhe von 500,00 €.

Am 10.03.2020 findet eine weitere Veranstaltung in Walpershofen statt. Hierzu bittet er die Ortsratsmitglieder um zahlreiches Erscheinen. Herr Hill möchte ebenfalls an dem Termin teilnehmen.

Der Anmeldeschluss für den Wettbewerb ist der 30.04.2020. Die Bereisung durch die Jury des Regionalverbandes findet ggf. am 22. oder 29.08.2020 statt.

Herr Wachall schlägt vor, sich zu einem „Runden Tisch“ zu treffen und eine

Auflistung über mögliche Themen für das Projekt zu erstellen.

zu 7 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 7.1 Aktion "Picobello"

Herr Wachall teilt mit, dass die Aktion „Picobello“ am 13. und 14.03.2020 stattfindet. Wer an der Aktion teilnehmen möchte, kann sich gerne bei Fr. Ziegler melden oder eine eigene Gruppe anmelden.

zu 7.2 Standsicherheitskontrolle Grabmale auf den Friedhöfen in Heusweiler

Herr Wachall informiert die Ortsratsmitglieder, dass ab der 17. Kalenderwoche die Standsicherheitskontrollen der Grabmäler in der Gemeinde Heusweiler durchgeführt werden.

zu 7.3 Verkehrssituation "Großwaldstraße vor Eisenbahnbrücke"

Herr Hill möchte wissen, wie der aktuelle Stand bezüglich der Verkehrssituation im Bereich Großwaldstraße vor der Eisenbahnbrücke ist.

Herr Wachall antwortet, dass das Ordnungsamt vor Ort war und mit den Anwohnern und sonstigen Parkern gesprochen hat. Diese wurden gebeten, die Fahrzeuge auf der Seite gegenüber dem Neubau abzustellen, damit nicht beide Seiten zugeparkt sind. Da keine Beschilderung bezüglich eines Halte- oder Parkverbotes vorhanden ist, ist die Verfolgung einer Ordnungswidrigkeit nicht möglich. Die Verwaltung soll die Möglichkeit prüfen, eine derartige Beschilderung anbringen zu lassen.

zu 7.4 Verwendung Streetbuddys

Herr Müller möchte wissen, wie der aktuelle Stand bezüglich der Aufstellung der Streetbuddys ist.

Herr Wachall antwortet, dass sowohl das Landesamt, als auch das Ordnungsamt die Aufstellung auf öffentlichen Flächen ablehnen. Die Verkehrsteilnehmer würden durch die Streetbuddys abgelenkt, weshalb eine zusätzliche Gefahrenstelle entstehen würde. Es besteht dadurch nur noch die Möglichkeit, die Streetbuddys auf privaten Flächen aufzustellen. Hierbei sei allerdings die Privatperson verantwortlich, wenn es durch die Ablenkung zu einem Unfall kommt. Er wird Gespräche mit den Eigentümern von möglichen Flächen führen.

zu 7.5 Anschreiben Hr. Maximini wegen Prowin Rallye

Herr Wachall informiert die Ortsratsmitglieder, dass er ein Anschreiben mit einer Beschwerde bezüglich der Durchführung der Prowin Rallye von Hr. Maximini erhalten habe. Dieser wird noch ein entsprechendes Gutachten bezüglich der Durchführung einer solchen Veranstaltung in einem Landschaftsschutzgebiet erstellen lassen.

zu 7.6 Gefahrenbereich Brückengeländer gegenüber Schnapshäuschen

Herr Hill teilt mit, dass im Bereich des Brückengeländers gegenüber des Schnapshäuschens eine Gefahrenstelle besteht. Zum einen sei dort ein Kabel nur mit Kabelbinder befestigt und das Geländer endet so ungünstig, dass Absturzgefahr besteht.

Herr Wachall antwortet, dass er bereits mit Herrn Schneider von der Gemeindeverwaltung gesprochen habe. Es soll ein Ortstermin stattfinden.